

Das Seelandheim erzielt mit KleenlineJonmaster systematisch eine Top-Qualität Effizienz mit persönlicher Note

Moderne Alters- und Pflegeheime nehmen sich regelmässig vor, bestimmte Bereiche und Abläufe einer kritischen Überprüfung und Analyse zu unterziehen, so auch das Seelandheim an idyllischer parkartiger Lage mitten im Grünen. Hier, in einer der grössten derartigen Institutionen der Schweiz, ging es darum, eine neue zentrale Lösung für den Einsatz von Reinigungstüchern zu erreichen.

«Wir sind mit dem Erreichten vollauf zufrieden», fasst Nadia Zimmermann, Leiterin Hauswirtschaft und Stationservice, das Resultat der Bemühungen zusammen. Wir wollten die Details kennenlernen.

Auf ins Seeland! – In Worten steht das vor 138 Jahren gegründete Seelandheim auf einer früher intensiv genutzten Landwirtschaftsfläche von 1'100'000 Quadratmetern, das sind ganze 159 Fussballfelder. Die Institution bietet ein Alters-, Pflege- und Behindertenheim sowie eine Behinderten-Tagesstätte. Die insgesamt 240 BewohnerInnen werden von 330 Mitarbeitenden betreut. Das 2013 in eine Aktiengesellschaft gewandelte Heim wird von 74 umliegenden Gemeinden getragen.

Das Seelandheim verpflichtet sich zu einer kompetenten, individuellen Betreuung und Pflege von älteren und behinderten Men-

schen. Unter Einbezug der Interessen von BewohnerInnen und Bewohnern, Angehörigen, MitarbeiterInnen und Mitarbeitern werden qualitativ hochstehende Leistungen erbracht. Dabei steht die Lebensqualität der BewohnerInnen im Vordergrund. Für deren Wohlergehen ist eine ganzheitliche Betreuung und Pflege notwendig. Dazu gehört neben der täglichen Grundpflege die medizinische Versorgung, eine ausgewogene Ernährung und eine angemessene Aktivierung und Beschäftigung. Mit qualifizierten MitarbeiterInnen sowie einer optimalen Infrastruktur deckt das Seelandheim dieses Leistungsangebot in einem hohen Masse ab.

Gründliche Analyse der Reinigung

Im Herbst 2013 erfolgte ein umfassendes Durchleuchten der Reinigung. Im Fokus standen die Kriterien Qualität und Effizienz. In der sehr dezentral aufgebauten Infrastruktur der Institution gab es bis dahin noch keine einheitlichen Standards für Reinigung. Die externen Experten der RESO Partners AG, Glattbrugg, untersuchten die Anforderungen und Möglichkeiten. Sie orteten einiges an Optimierungspotenzial und prüften auch die Chancen und Risiken eines Reinigungs-Outsourcings.

Das bedeutete gleichzeitig, dass ab 1. April 2014 eine klare Aufgabenteilung zwischen Reinigungskräften und Pflege- resp. Betreuungsfachleuten stattfand.

Ein kreativer Strategie-Workshop

Bevor diese Umstellung allerdings Realität wurde, passierten allerdings noch einige wichtige Dinge. Die Ziele der neuen Reinigung standen rasch fest: mit weniger Kosten, aber konzentrierterem Arbeiten sollte eine höhere Qualität erzielt werden. Weiter wurden eine bessere Kommunikation, mehr Übersicht über sämtliche Unterhaltsarbeiten und eine gezieltere Führung des eingesetzten Personal angestrebt. Dafür wurden verschiedene Lösungsmöglichkeiten evaluiert.

Die Umstellung verlangte einen frischen Führungsstil, der das Potenzial der Mitarbeitenden ausschöpft, ihre Mitverantwortung stärkt und sie auch motiviert. «Wir spürten rasch, dass unser Personal in der Kombination Hausdienst/Hotellerie eine Aufwertung ihrer Tätigkeit sieht», erzählt Reimund Zbinden. «Dank frühzeitiger Information gelang es uns, die organisatorische Umstellung und damit verbunden auch eine Neuausrichtung bei den



Das Seelandheim an idyllischer Lage

eingesetzten Reinigungsmitteln und -geräten zügig zu vollziehen. Wir wollten nämlich alle Vorteile anstreben, die möglich sind. Das hiess rasch ganz klar: Wir müssen bessere und wirtschaftlichere Reinigungsmethoden einsetzen. Nun hiess es, dafür die richtigen Produkte und Partner zu finden.»

Technische Umstellung mit Pfiff

Die Produktwahl erfolgte nach sorgfältiger Prüfung verschiedener Alternativen. Als Sieger bezüglich künftiger Reinigungstücher ging KleenlineJonmaster hervor, «weil wir der Meinung sind, dass die Bewertung von Kosteneffizienz und Werterhaltung, die bei der gesamten Lebensdauer einer Immobilie eine entscheidende Rolle spielen, hier sehr günstig ausfällt. KleenlineJonmaster ist eine echte Facility Management-Lösung mit System», betont Nadia Zimmermann. Die Umstellung wurde in nur zwei Wochen durchgezogen. «Das bedeutete für uns eine grosse Herausforderung», meint Stephan Herter, Verkaufsleiter der gewählten BERNET AG. «Die Mitarbeitenden des Heims haben toll mitgemacht, das hat uns die Arbeit erleichtert.»

Die schon in etlichen Spitälern und Heimen eingesetzte Neuheit für das Gesundheitswesen sind die massgeschneidert für die professionelle Reinigung entwickelten gebrauchsfertigen Reinigungstextilien, richtig dosiert und bakterio-statisch verpackt. Die Produkte sind einfach zu öffnen und sofort zum Reinigen bereit. Kunden gewinnen dabei mehr Hygienesicherheit, mehr Arbeitszeit – und das bei mehr Ergonomie. Mit KleenlineJonmaster enthalten alle Reinigungstextilien die richtige Dosis Reinigungsmittel. Das individuelle Dosieren fällt weg, Fehldosierungen ebenso. Der Chemieverbrauch wird reduziert. Auf dem Jonmaster-System wird kein Wasser



Beatrix Vettiger,
Verkaufsleiterin, Bereich Spital und Heime,
Diversey Care



Stephan Herter,
Verkaufsleiter Kleenline,
BERNET Textilpflege AG



Farblich klar zugeordnet und mit einem Chip gekennzeichnet – so herrschen Ordnung und Klarheit.

www.hplus-bildung.ch

e-Health Grundlagen
Laufbahntwicklung – Eine zentrale Führungsaufgabe
Kollegiale Praxisberatung – Intervention in der Pflege

Qualität ■ Kompetenz ■ Praxisnähe ■ Nachhaltigkeit ■ Neugierig? Wir sind für Sie da!

H+ Bildung

Die Höhere Fach- und Führungsschule von H+ Die Spitäler der Schweiz
Rain 36 ■ 5000 Aarau ■ T 062 926 90 00 ■ F 062 926 90 01 ■ info@hplus-bildung.ch





Nadia Zimmermann,
Leiterin Hauswirtschaft und Stationservice,
Seelandheim

mehr mitgeführt. Das Risiko von Schmutzwasser-Verkeimungen wird eliminiert. Ein weiterer Sicherheitsvorteil: Der Feuchtigkeitsgrad der Reinigungstextilien ist exakt abgestimmt, gereinigte Böden sind dadurch schneller wieder begehbar.

Mehr Zeit für die Reinigung

Es gibt kein Waschen der Reinigungstextilien mehr, kein Zusammenlegen der Mikrofaser-tücher, kein Aufbereiten mit Wasser und Chemie, weniger Überwachung und Controlling: Zeitintensive Arbeitsschritte werden eingespart. Ressourcen werden frei. Die gewonnene Arbeitszeit kann für die Reinigung eingesetzt werden. Kurzfristige Einsätze brauchen keine Vorbereitung. Ausserdem nimmt die Einführung von neuem Personal weniger Zeit in Anspruch.

Mehr Ergonomie – mehr Produktivität

Für das Reinigungspersonal wird vieles einfacher. Die farbcodierten Mops und Reinigungstücher sind gebrauchsfertig. Bis zum Einsatz bleiben sie sicher verpackt, sie sind ausserdem durch einen Chip klar gekennzeichnet, was die Bestandskontrolle stark erleichtert. Das Öffnen der Pakete ist ganz einfach. Kein Vergleich zum bisherigen Frisch- und Schmutzwasser-Handling mit dem stetigen Auswringen der Textilien. Das sind klare Ergonomievorteile, welche die Mitarbeitenden eines Reinigungsteams motivieren. Der Gewinn daraus heisst ganz klar: mehr Produktivität.

Reinigungstextilien im Mietservice

Die Mikrofaser-Wischmops und -Reinigungstücher mit integriertem Microchip, farbcodiert



Reimund Zbinden,
Leiter Hotellerie,
Seelandheim

nach Anwendungsbereich, bereits mit der richtigen Dosis TASKI-Reinigungsmittel befeuchtet, bakteriostatisch verpackt und kundenspezifisch etikettiert werden von Spitälern und Heimen gemietet. Das bedeutet «ready-to-use» angeliefert, zeitlich abgestimmt auf den spezifischen Bedarf. Im Seelandheim ist der Lieferrhythmus zwei Wochen. Die Schmutzwäsche wird abgeholt und wieder gebrauchsfertig aufbereitet. Der Verbrauch wird genau ermittelt. Damit entsteht mehr Transparenz und Überblick.

Die Anbieterin, die BERNET-Gruppe mit Standorten in St. Gallen, Bronschhofen und Lyssach (BE), versteht sich als Service-Unternehmen in

der textilen Vollversorgung und Hygiene. Mit den Dienstleistungen Pentex (Berufskleidung), Rentex (Textilien für Spitäler, Alters- und Pflegeheime) und Kleenline (Hygieneprodukte für die Reinigung und Nasszone) hat sich BERNET eine Kompetenz in drei Sparten aufgebaut. Die BERNET-Gruppe bietet ein Dienstleistungspaket mit grossem Synergiepotenzial. Modernste Sortier-, Wasch- und Aufbereitungsanlagen mit standardisierten Prozessen erfüllen höchste Hygienestandards.

Klare Vorteile, die entscheidend sind

Nadia Zimmermann und Reimund Zbinden sind überzeugt, die richtige Wahl getroffen zu haben. Sie zählen etliche Vorteile auf:

- kein Hantieren mehr mit mitzuführendem Wasser
- immer exakt richtige Dosierung des Reinigungsmittels
- keine Vorbereitungszeit mehr, gleich Starten mit Reinigen
- klare Kennzeichnung der Reinigungstücher nach Diensten und Ablaufdatum
- ergonomisch einstellbare Stiele der Jonmaster-Reinigungsgeräte, leicht kippbare Halterungen der Mopp-Boxen
- effizientes Handhaben
- hohe Sicherheit
- Entlastung der eigenen Wäscherei durch Outsourcing der Reinigungstextilien

Text: Dr. Hans Balmer



Sauber und geschützt und ausserdem exakt richtig vorbefeuchtet gelangen die Reinigungstücher ins Heim.